

DAS WUNDER DES PHEX

Timedius Brelander

von
Pierre Horn

I. Ein nächtlicher Besucher

SOUND: INTROMUSIK

1. ERZÄHLER

Albenhus, im Jahre 1038 nach Bosparans Fall. Man schrieb den 23. Rahja. Noch sieben Tage, bis sich das Jahr dem Ende neigte und der Namenlose seine Herrschaft für fünf endlos scheinende Tage antrat. Der Abend war schon weit fortgeschritten. Der Mond breitete seine silbernen Strahlen über der Stadt aus. Ein lauer Nachtwind wehte durch das geöffnete Fenster in das Arbeitszimmer. An einem Schreibtisch saß ein Mann mittleren Alters.

SOUND: SCHREIBGERÄUSCH

SOUND: TÜRKLOPFER

2. TIMEDIUS BRELANDER

(ZUNÄCHST VERÄRGERT, DANN VERWUNDERT, DANN
ENTSCHLOSSEN)

Ein Besucher? Zu dieser Stunde? Was hat das zu
bedeuten? Es hilft nichts. Ich schaue nach.

SOUND: STUHL SCHIEBEN

SOUND: MANN GEHT TREPPENSTUFEN HINAB

SOUND: SCHRITTE AUF STEINBODEN

3. TIMEDIUS BRELANDER

(ZU SICH SELBST, NEUGIERIG)

Dann wollen wir doch mal sehen...

SOUND: ÖFFNEN EINER KLAPPE

4. ERZÄHLER

Der Mann blickte in die Dunkelheit. Er sah eine Gestalt, die in eine Robe gehüllt war. Das Gesicht des Fremden war im spärlichen Licht nicht zu erkennen.

5. TIMEDIUS BRELANDER

(VERÄRGERT – WEGEN DER STÖRUNG ZU SO SPÄTER STUNDE)

Wer bist Du? Was führt Dich zu so später Stunde hier her?

6. LUCARDOS EBERYN

(LEISE/GEDÄMPFT)

Lucardos Eberyn ist mein Name. Ich suche einen gewissen Timedius Brelander.

7. TIMEDIUS BRELANDER

(AUFFORDERND)

Nun, so trete bitte etwas mehr ins Licht. Ich möchte gern sehen, mit wem ich es zu tun habe.

SOUND: SCHRITTE

8. LUCARDOS EBERYN

(BESCHWICHTIGEND)

Ist es so besser?

9. TIMEDIUS BRELANDER

(GRUMMELND)

Wir werden sehen, wir werden sehen. Was möchtest Du von Herrn Brelander?

10. LUCARDOS EBERYN

Ich soll ihm etwas überbringen. Jedoch...

(ZÖGERND)

Ich darf es nur ihm persönlich überreichen.

11. TIMEDIUS BRELANDER

(NEUGIERIG)

Worum handelt es sich?

12. LUCARDOS EBERYN

(AUSWEICHEND)

Ein Gegenstand und zugleich eine Bitte.

13. TIMEDIUS BRELANDER

(MISSTRAUISCH)

Und das kann nicht bis zum Morgen warten?

14. LUCARDOS EBERYN

(BESTIMMT)

Nein. Die Angelegenheit duldet keinen Aufschub. In diesem Punkt war mein Auftraggeber sehr deutlich.

15. TIMEDIUS BRELANDER

(FORSCHEND)

Wer ist Dein Auftraggeber?

16. LUCARDOS EBERYN

(AUSWEICHEND)

Das kann ich nur Herrn Brelander persönlich sagen.

17. TIMEDIUS BRELANDER

(ABSCHÄTZEND)

Nun gut. Ich bin Timedius Brelander. Also: wer hat Dich hergeschickt.

18. LUCARDOS EBERYN

(BESTÄTIGEND, DANN BITTEND)

Ich dachte mir schon, dass Du es bist. Phex höchstpersönlich hat mich hierher gesandt. Aber ich wäre dankbar, wenn wir das nicht hier draußen besprechen müssten.

19. TIMEDIUS BRELANDER

(ZUSTIMMEND)

Der Fuchsgesichtige also. Ich gestehe, Du machst mich neugierig. Also gut. Komm herein.

SOUND: ÖFFNEN DER TÜR // SCHRITTE // TÜR SCHLIESST SICH

(AUFFORDERND)

Bitte die Treppe dort hinauf. Wir gehen in mein Arbeitszimmer.

SOUND: TREPPENSTEIGEN // SCHRITTE

(EINLADEND)

Bitte nimm Platz. Kann ich Dir etwas zu trinken anbieten?

SOUND: STÜHLE WERDEN GERÜCKT

20. LUCARDOS EBERYN

(FREUNDLICH ABLEHNEND)

Nein, vielen Dank. Ich möchte meinen Besuch gern kurz halten, angesichts der späten Stunde.

21. TIMEDIUS BRELANDER

(ZUSTIMMEND, DANN NEUGIERIG)

Gut, gut. Was hast Du also für mich?

22. LUCARDOS EBERYN

(ERKLÄREND)

Es geht um diesen Ring.

23. ERZÄHLER

SOUND: RING AUF DEN TISCH LEGEN UND SCHIEBEN

Timedius nahm ihn in die Hand. Ihm fiel sofort die filigrane Verarbeitung auf. Ebenso die unauffällig eingelassen kleinen Diamanten.

24. TIMEDIUS BRELANDER

(NACHDENKLICH, DANN FESTSTELLEND, DANN NEUGIERIG)

Interessant. Wenn man beachtet, wie zierlich er ist, legt dies nahe, dass er für eine Frau gefertigt worden ist. Außerdem weißt die goldene Oberfläche kaum Kratzer auf. Ich vermute also, dass er noch relativ neu ist. Wie bist Du in seinen Besitz gekommen?

25. LUCARDOS EBERYN

(ERKLÄREND)

Nun, ich gar nicht. Er war eine Opfergabe an Phex. Doch er will ihn nicht. Er ist mir gestern Nacht erschienen. Im Traum. Er drückte mir diesen Ring in die Hand und trug mir auf, ihn an einen Timedius Brelander weiterzugeben. Der Ring stehe in Verbindung zu einem Verbrechen, das in Kürze begangen werden soll. Und nur Du könntest das noch verhindern. Als ich erwachte, dachte ich, nur alles geträumt zu haben. Doch dem war nicht so. Denn in meiner Hand hielt ich dieses Prachtstück. Darum bin ich gekommen.

26. TIMEDIUS BRELANDER

(SKEPTISCH)

Ein Verbrechen, das noch nicht begangen worden ist? Mehr hat er nicht gesagt?

27. LUCARDOS EBERYN

(BEDAUERND, DANN AUFFORDERND)

Nein, mehr hat er nicht gesagt. Doch eines hat er mehr als deutlich gemacht. Er erwartet, dass Du Dich darum kümmerst.

28. TIMEDIUS BRELANDER

(NACHDENKLICH, DANN ENTSCHLOSSEN)

Hm. In Kürze...was kann er damit gemeint haben? Ich habe da ein ungutes Gefühl. Die namenlosen Tage. Aber es muss wohl so sein. Die Zeit drängt. Gut, ich nehme mich der Aufgabe an. Der Wille der Zwölf ist auch mein Wille. Doch eine Bitte habe ich noch.

29. LUCARDOS ERBERYN

(ZUSTIMMEND)

Gut. Wenn es in meiner Macht liegt.

30. TIMEDIUS BRELANDER

(ERKLÄREND)

Ich benötige ein Siegel des Phex, zum Beweis, dass er es ist, der mich zum Dienst verpflichtet hat.

31. LUCARDOS ERBERYN

(ZUSTIMMEND)

So sei es.

32. ERZÄHLER

Lucardos schloss seine Augen. Seine ganze Konzentration richtete sich auf seinen Herren, den fuchsgesichtigen Gott.

SOUND: GEMURMELTE GEBETE

Er beschwor ihn, die Richtigkeit des Vorgetragenen durch sein Siegel zu bezeugen. Plötzlich war Dunkelheit im ganzen Raum. Alles Licht schien erloschen. Man konnte die Hand nicht vor Augen sehen. Doch lag in der Dunkelheit keine Kälte. Etwas Warmes ging von ihr aus. Jemand war bei ihnen. Doch so schnell diese Empfindung kam, ging sie auch wieder. Und mit ihr die Dunkelheit. Als Timedius wieder sehen konnte, lag auf dem Tisch vor ihm das silberne Siegel des Phex.

Besetzung der Rollen

Charakter	Beschreibung	Takes
Timedius Brelander		

ANHÄNGE***Aussprachehilfe***

Take	Begriff	Aussprache